

# Brennpunkt *v 2.0*

*Foto-Club Darmstadt e. V.  
Was so passiert ist, im Club ...*

Ausgabe 02/2017

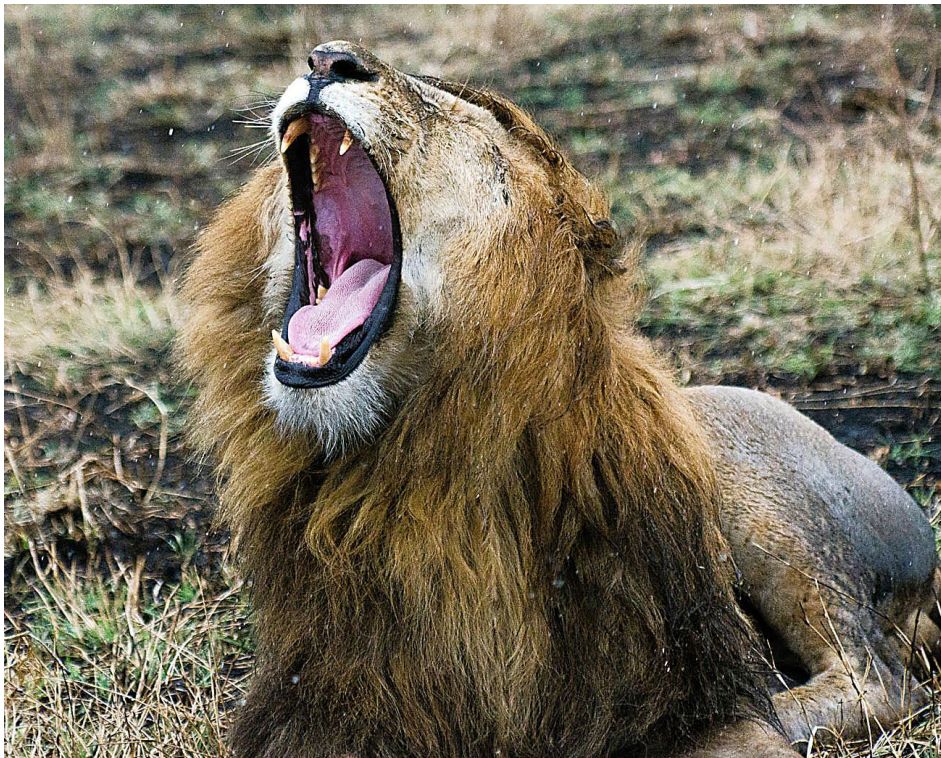


Foto Gisela Güttler

Nicht wie ein Löwe brüllen musste **Gisela Güttler**, um am 12. Januar 2017 den Saal für ihren Vortrag über eine Reise nach

## **Tansania**

zu füllen. Fast schien es, als habe der König der Tiere selbst zu dem Abend eingeladen. Der Clubraum war besetzt bis auf den letzten (Steh-) Platz. Wir ahnten schon, dass da kein pseudowissenschaftlich-trockener Vortrag auf uns zukam. Und tatsächlich schilderte Gisela so munter und engagiert ihre Erlebnisse, dass man fast schon selbst mit dabei war.

Wir hoffen auf weitere Reisen!

## **Das "Gemeinsame Fotografieren"**

ging im Jahre 2017 interessant und aktiv weiter. Zum Auftakt trafen sich am 14. Januar 2017 die Fotografen zu den "Winterlichtern im Palmengarten". Das Wetter hatte zwar den Tag über nicht so überzeugend ausgesehen. Dann gab es aber doch keinen Regen und die Fotografen konnten sich Licht-, Klang- und Videoinstallationen in der Winterlandschaft des Palmengartens widmen.

Von dem Thema "Die Mathildenhöhe im Wandel" im Rahmen der Jugendstiltage waren auch wir gefordert. Für die Ausstellung im Haus Olbricht trafen wir uns dreimal im Rahmen des "Gemeinsamen Fotografierens". Ein Auftakt war am 4. März 2017. Danach folgten mit jeweils einer Woche Abstand zwei weitere Treffen zum Fotografieren. Es waren auch Models im Jugendstil-Outfit dabei!

Bei den folgenden Bildbesprechungen war schon spannend, welche Fotos wohl in die nähere Auswahl kämen.

Eine alte Papierfabrik am Main, die seit den 70er Jahren nicht mehr produktiv ist, bot am 19. März 2017 eine gute Möglichkeit einmal das Ablichten von sogenannten Lost Places auszuprobieren. Das war ein echtes High-Light des "Gemeinsamen Fotografierens".

Wir freuen uns schon auf die Winterabende, an denen wir die Ergebnisse genießen können.

## **Food-Fotografie**

Am 17. Januar 2017 begannen wir mit der Einarbeitung in die Food-Fotografie.

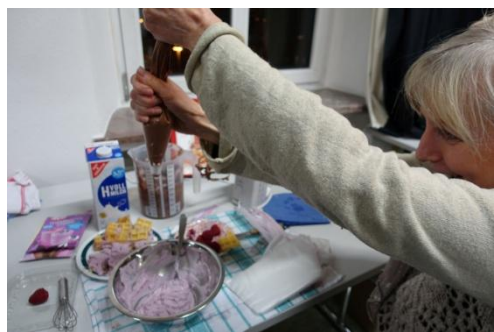
**Jörg Meisinger** hielt einen Einführungsvortrag.

Wir erfuhren, dass schon und gerade zu Rembrandts Zeiten die Darstellung von Lebensmitteln ihre Liebhaber fand. Später ging er auf den Wandel von Stil und Technik bis in die heutige Zeit ein.

Begeistert machten wir uns danach an die Praxis der Aufnahme. Es bildeten sich drei



Gruppen, die jeweils mit anderen Mitteln und Zielen sich der Aufgabe widmeten.



Das Ganze war aber nur machbar, nachdem trotz großer technischer Schwierigkeiten die Objekte unseres Kunstschaffens hergestellt und verschönt worden waren.

Die Begeisterung war so groß, dass noch ein zweiter Aufnahmetag in das Programm aufgenommen wurde. Die Objekte der Fotografen waren da schon aufwändiger geworden.

## WIE AM KÖNIGLICHEN HOFE !



Foto Uli Schwarz

Zwei Wochen später, am 31. Januar 2017, hatten die Teilnehmer des ersten Tages schon Erfahrungen gesammelt und es ging deutlich professioneller weiter.

Die Krönung des Ganzen war dann der Abend der Bearbeitung am 14. März 2017. Nein, keine Bearbeitung von Essen und Trinken, sondern die der Food-Fotos!

Na klar, am Schluss war das Thema gegessen.

Ja, und ja wirklich, wie schon im letzten "Brennpunkt v.2." berichtet: Wieder ein Mann als Tellerwäscher!



## Unsere Schätzchen

Am 19. Januar 2017, war es mal wieder an der Zeit und **Uli Schwarz** lud zu einem Treffen mit Vorführen der "Schätzchen" ein. Da kam doch einiges Interessantes auf den Tisch. Kameras, elektronische Steuergeräte und sogar endlich mal ein stabiles und doch kleines Stativ.

Mindestens genauso interessant war dabei das Fachsimpeln am Rande.

## Monumenta Luminis



Foto Adrian Bischoff

Genau solche bekamen wir am 26. Januar 2017 zu sehen – Monumente des Lichts. Wir hatten den Fotografen **Adrian Bischoff** zu Gast, der uns im Jahr 2016 mit einer Ausstellung anlässlich der Luminale aufgefallen war. **Adrian Bischoff** strahlt Berge oder Gebäude mit Scheinwerfern an und fotografiert das Ergebnis.

Das klingt sehr einfach. Von wegen! Wir erfuhren, dass es jahrelanger Vorbereitungen und Erprobungen bedurfte, bis es zu dem Erfolg kam, den wir jetzt miterlebten. Da wird nicht einfach geleuchtet und geknipst. **Bischoffs** Werke entstehen aus einer Unzahl von einzelnen Aufnahmen, die im Scheinwerfer-Fokus entstehen und dann kombiniert werden.

Der Vortrag begnügte sich nicht mit dem Zeigen der Bilder und der Vermittlung der technischen Erfahrungen. Lebendige Schilderungen von Abenteuern bei den Aufnahmen machten das Ganze kurzweilig und munter.

Die Zuschauer – es waren an die Hundert im Foyer des Literaturhauses – waren begeistert. Wer das Pech hatte, nicht dabei gewesen zu sein, kann sich einen kleinen Eindruck auf der Website von **Adrian Bischoff** verschaffen: [www.adrianbischoff.de](http://www.adrianbischoff.de)

## Der DVF-Arbeitskreis

Die hieran Beteiligten trafen sich am Dienstag, dem 7.2.2017, zu seiner konstituierenden Sitzung. Auch in der Folgezeit trafen sich die Mitglieder des Kreises regelmäßig.

Ganz sicher wird man aus dieser Gruppe noch Einiges berichten können.

## Keine Ekeltiere

Wir erinnern uns an den letzten Vortrag von **Jennie Bödeker** am 20. November 2014, über den wir in der Ausgabe 1/2015 berichtet haben. Nun, es waren schon damals keine echt ekligen Tiere, um die es ging. Diesmal noch weniger, weil das Thema "Faszination Spinnen" hieß.

Spinnen sind eher unbeliebte Vertreter der Tierwelt. Viele Menschen finden sie einfach nur eklig. Dabei sind Spinnen sehr interessante und nützliche Tiere mit faszinierenden Anpassungen und Verhaltensweisen. Ein näherer Blick lohnt sich also!

Genau dies zeigte **Jennie** in ihrem Vortrag am 9. Februar 2017, der auch für Nichtbiologen leicht verständlich war.

Nach einem allgemeinen Überblick über Spinnentiere wurden ausgewählte, einheimische Arten genauer vorgestellt. Die Bauwerke und Besonderheiten der Anatomie zeigte Jennie in hochwertigen Nahaufnahmen, hier die von einer Wespenspinne.

Ein spannender Abend war es für Spinnen-Neulinge und auch für die, die bereits im letzten Jahr Ausstellung und Vorträge über diese Tierchen im Senckenberg-Museum Frankfurt am Main gesehen hatten.



Foto Jennie Bödeker

## „Lightroom CC“ – für Anfänger und Fortgeschrittene

war der Titel eines Kurses, den **Thomas Jeckel** am Samstag, dem 11.2.2017, von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr veranstaltete.

Er teilte ihn in einen Bereich für Anfänger und einen für Fortgeschrittene auf.

Die einen wurden erst einmal in Lightroom eingeführt, wobei auch das Verhältnis zu Photoshop, das ja Grund für so manche Diskussion ist, erörtert wurde.

Auch erfuhren die Teilnehmer die grundsätzlichen Funktionen und Werkzeuge an Beispielbildern.

Die "Fortgeschrittenen" lernten Beispiele für einen effektiven Workflow kennen und wurden in neueste Funktionen eingeführt. Dass **Thomas** auch ein paar "Geheimtipps" verriet, machte den Tag umso interessanter.

Das war ein lohnender Samstag. Vielen Dank!

## IR-Workshop

Am Dienstag, dem 14. Februar 2017, war es soweit. Die Ergebnisse des IR-Workshops wurden noch einmal betrachtet und begutachtet. Im dazugehörigen Smalltalk zeigten sich nochmal die Erfahrungen mit dem unsichtbaren Sichtbaren.

## Brainstorming 16.2.2017

Auch an diesem Termin gab es wieder viel zu berichten und zu erörtern. Nicht nur die Ideen von **Oliver Zang**, die er vorab schon schriftlich vorgelegt hatte, waren interessant. Erfreulich war die harmonische Diskussion.

Da können wir weiter eine interessante Zukunft angehen!

## Werner Otterbach – Ein Abend über Madeira am 23. Februar 2017



Fotos Werner Otterbach

Der Tisch vor der Projektionswand war schon mit Töpfen dekoriert, in denen sich exotisch wirkende Pflanzen fanden. Einen ersten Blick forderte aber die Landkarte vom Atlantik. Ehrlich gesagt: Wer hätte schon so richtig genau zeigen können, wo Madeira liegt?

**Werner Otterbach** führte uns dann in die geologische Geschichte Madeiras ein. Auch das größte Naturschutzgebiet blieb nicht unerwähnt. Dazu kamen noch Höhepunkte älterer und neuer Geschichte, von Columbus bis zur verlängerten Landebahn des Flugplatzes.

Wer jetzt glaubt, es habe sich um einen trockenen wissenschaftlichen Vortrag gehandelt, der täuscht sich. Trocken schon deshalb nicht, weil **Werner** in der Pause selbst echten Madeira-Wein ausschenkte.



Er erzählte uns auch von lustigen Begebenheiten auf dieser Reise, so vom Lieferauto als Mietwagen und den angsterregenden Schreien des Madeira-Sturmvogels.

Das war ein informativer, sehr liebevoll organisierter und munterer Abend!

### **Wir lagen vor Madagaskar...**

... und hatten am 9. März 2017 keineswegs die Pest an Bord.

Vielmehr konnten wir an diesem Abend einen Lichtbildervortrag von **Anke Steffens** und **Martin Hoier** über diese Insel genießen.

Nach Abschluss eines beruflichen Auftrags in Antananarivo, der Hauptstadt von Madagaskar, unternahmen **Anke Steffens** und **Martin Hoier** mit 3 Arbeitskollegen aus Frankreich und einem lokalen Reiseführer eine 3-wöchige Reise durch diesen Inselstaat. Die Tour führte sie in Gebiete der Insel, in denen sie immer wieder auf andere Landschaften, Siedlungsformen, Menschen, Tieren und Pflanzen trafen.



Fotos Steffens, Hoier

Die Begegnungen fanden statt zu Land, auf einem Fluss (der Tsiribihina) und dem Meer (mit der Segelpiroge auf der Straße von Mozambik).

Madagaskar, die viertgrößte Insel der Welt, wurde vor 150 Millionen Jahren von Afrika und vor 90 Millionen Jahren vom indischen Subkontinent getrennt. Durch die sehr lange isoliert verlaufene Entwicklung findet man auf dieser Insel eine einzigartige Natur.

Wer diesen Termin verpasst hat, hat noch eine Chance. Es gibt noch einen weiteren Termin am 08. November in Trautheim (Elfengrund 1), organisiert von **Frida, Herbert Guttropfs** Freundin.

### **Bildbesprechung am 16.3.2017**

Seinen Einstand als Leiter einer Bildbesprechung zeigte an diesem Abend **Michael Frieser**. Es war interessant, neue Gesichtspunkte zur Bildbewertung zu erfahren.

### **Mitgliederversammlung am 23. März 2017**

Wer geglaubt hatte, Zeuge größerer Auseinandersetzungen werden zu müssen, der sah sich getäuscht. Wir handelten die Tagesordnungspunkte ruhig ab, diskutierten über das eine oder andere - manchmal mit und manchmal ohne Ergebnis - und waren eher mit dem "offiziellen Teil" fertig als gedacht.

### **Frühjahrs-Fotobörse 2017**

Am 2. April 2017 war es wieder so weit. Wie immer begann alles schon am Tag vorher. Da war die Planung mit **Judith Wenner** und dann das übliche Schleppen und Aufbauen.



**Thomas Gabbert** trug Tische wie Atlas die Weltkugel und **Herbert Hödl** zeigte beim Aufhängen des Club-Panoramas schon fast künstlerische Fähigkeiten. Hinter dem "Grünen Handschuh" verbarg sich **Werner Lohmüller**.



Leider konnte der "Brennpunkt v.2.0" nicht alle Helfer aufs Bild bringen.

Es begann die Börse dann am nächsten Tag pünktlich und wohlgenut und die Kassierer sahen am Eingang den Besuchern entgegen. Um es schon jetzt vorweg zu nehmen: **Ulrike Knappe** und **Marian Zunger** konnten am Schluss ein erfreuliches Ergebnis feststellen.



Einige Anweisungen mussten allerdings mit dem Megafon gegeben werden



und der Hinweis am Aufzug wurde nicht von Allen so richtig ernst genommen - mit dem befürchteten Ergebnis. Der Aufzug blieb stecken und musste erst wieder gangbar gemacht werden.

Ganz im Sinne einer Frühjahrs-Fotobörse war auch das Shooting.

Das Model **Lucy Sky** wurde unter strengen Augen des Kritikers von der Visagistin vorbereitet und die Location aufgebaut.



Als Fotograf funktionierte **Hans Gerd Freund**.



Die abschließende Bildbearbeitung lag wieder in den bewährten Händen von **Ute Döring**, die auch überraschende "Umwege" über Schwarz-Weiß nicht scheute, um ihrem farbigen Ziel näher zu kommen, wie man sehen kann.



Foto Döring, Freund, Meisinger

Das ist ja wirklich der echte Frühling in Person!



Von den Zuschauern wurde die anschließende Demonstration **Jörg Meisingers** besonders gelobt. Er führte die Rahmung und Präsentation von Bildern vor – und somit haben wir bei diesem Shooting von der Aufnahme über die Optimierung bis hin zur Präsentation den kompletten Foto-Workflow vorgeführt.

Nicht nur das Shooting, sondern die ganze Börse fand wieder große Zustimmung. Aussteller und Besucher zeigten sich zufrieden und wollen wieder kommen.

Alsdann: Machen wir einen großen Schritt hin zur "Weihnachtsbörse" am ersten Advent.



*Weiter "Gut Licht" wünscht Euch der "Brennpunkt v.2.0"*

*Detlev Thorer*